FMC

FUNDATIS® HERBIZID

UNGRASKONTROLLE IM HERBST 2026

NOTFALL-ZULASSUNG ERTEILT



Fundatis®

HERBIZID

powered by ISOFLEX® active

DIE UNGRASBEKÄMPFUNG LIEGT JETZT IN IHREN HÄNDEN

Fundatis® ist das neue Herbizid für Getreide mit der innovativen Isoflex® active-Wirkung. Für Wintergerste (ausg. Braugerste) und Winterweichweizen entwickelt, sorgt Fundatis® dank seines neuartigen Wirkmechanismus für eine breite und zuverlässige Ungrasbekämpfung. So werden Ihre Erträge geschützt und das Ertragspotenzial Ihrer Flächen langfristig gesichert.

Fundatis®

HERBIZID

powered by ISOFLEX® active

NOTFALL-ZULASSUNG ERTEILT

Getreide in Deutschland: Das Rückgrat der Landwirtschaft

Getreide ist mit einer Anbaufläche von rund **6 Millionen Hektar** in Deutschland eine der wichtigsten Kulturgruppen und bildet eine wesentliche Grundlage für die Wirtschaftlichkeit vieler landwirtschaftlicher Betriebe. Weizen, Gerste, Roggen und Hafer zählen zu den bedeutendsten Getreidearten des Landes und tragen zu einer leistungsfähigen und nachhaltigen Landwirtschaft bei.

Über ihre wirtschaftliche Bedeutung hinaus spielen Getreidekulturen eine zentrale Rolle in der Fruchtfolge und tragen zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit bei. Eine dauerhaft hohe Produktivität ist entscheidend, um die Versorgung mit hochwertigen Agrarerzeugnissen zu sichern, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft zu stärken und die heimische Lebensmittelproduktion langfristig zu gewährleisten.

Ungras- und Unkrautbekämpfung

Die Ungras- und Unkrautbekämpfung zählt weiterhin zu den größten Herausforderungen im deutschen Getreideanbau. Insbesondere **Ungräser wie Acker-Fuchsschwanz** (ALOMY) **und Weidelgras-Arten** *(Lolium spp.)* verursachen erhebliche Ertragsverluste und gefährden die Qualität der Ernte. Aufgrund ihrer hohen Konkurrenzkraft, Anpassungsfähigkeit und ihrer über eines längeren Zeitraum gestaffelten Auflaufverhaltens wird eine wirksame Bekämpfung zunehmend schwieriger, insbesondere in intensiven Getreidefruchtfolgen.

Neue Herausforderungen bei der Ungras- und Unkrautbekämpfung

Herausforderungen	Einschränkungen	Wirtschaftliche Folgen
Sehr konkurrenzfähige Ungräser und Unkräuter Acker-Fuchsschwanz und Weidelgras-Arten konkurrieren intensiv mit Getreidebeständen um Licht, Wasser und Nährstoffe. Dadurch können sie die Entwicklung der Kulturpflanzen beeinträchtigen und zu erheblichen Ertragsverlusten führen.	**Herbizidresistenzen** Die zunehmende Verbreitung resistenter Ungras- und Unkrautpopulationen verringert die Wirksamkeit wichtiger herbizider Wirkmechanismen und schränkt die verfügbaren Bekämpfungsmöglichkeiten ein.	**Verlust von Ertragspotenzial** durch Konkurrenz um Ressourcen.
Mehrere Auflaufwellen Durch verlängerte und zeitlich versetzte Keimung können Ungräser zum Teil über mehrere Monate hinweg auflaufen. Dies erschwert eine zuverlässige Bekämpfung über die gesamte Saison.	**Weniger verfügbare Herbizidoptionen** Laufende regulatorische Veränderungen führen weiterhin dazu, dass weniger herbizide Wirkstoffe zur Verfügung stehen. Dadurch steigt der Druck auf die verbleibenden Lösungen.	**Beeinträchtigte Kornqualität und geringere Ernteeffizienz** in stark verungrasten und verunkrauteten Beständen.
Veränderte Anbaupraktiken Reduzierte Bodenbearbeitung und engere Getreidefruchtfolgen können die Etablierung und die Ausbreitung problematischer Ungraspopulationen begünstigen.	**Steigende Komplexität im Resistenzmanagement** Eine wirksame Ungras- und Unkrautbekämpfung erfordert zunehmend die Kombination chemischer, ackerbaulicher und agronomischer Maßnahmen. Dies verlangt eine sorgfältige Planung und ein integriertes Managementkonzept.	**Sinkende Wirtschaftlichkeit landwirtschaftlicher Betriebe** infolge von Ertragseinbußen und Qualitätsverlusten.

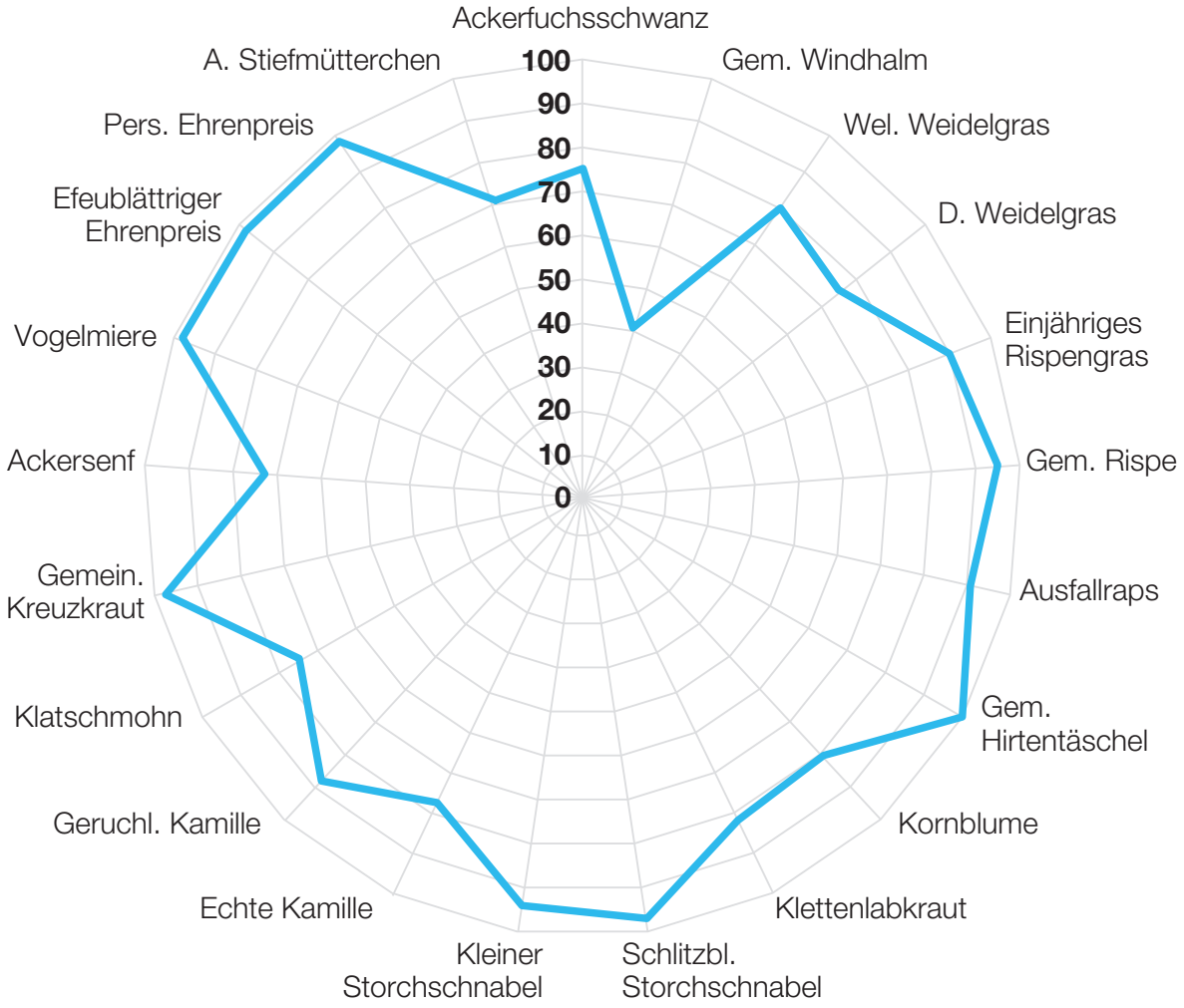
Lernen Sie Fundatis® kennen

Produktprofil

Wirkstoffe	**ISOFLEX® active** (Bixlozone) **+ Beflubutamid + Cloquintocet** (200 + 125 + 34,5 g/l)
Formulierung	ZC-Formulierung
Wirkmechanismus	13 Isoxazolidinone, 12 Phenylether
Aufwandmenge	1,0 l/ha
Kulturen	**Wintergerste** (ausg. Braugerste) und **Winterweichweizen**
Anwendungszeitpunkt	Wintergerste: BBCH 00–09 Winterweichweizen: BBCH 00–13
Ziel-Ungräser	**Acker-Fuchsschwanz** (ALOMY), **Weidelgras-Arten** *(Lolium spp.)*
Zulassung	**Notfallzulassung nach Art. 53 vom 28.09.2026 bis zum 25.01.2027**

Wirkungsspektrum

Versuche EU 27 + UK 2018–2024, Fundatis® 1,0 l/ha



Vorteile im Wintergetreide

- **Neue Wirkstoffklasse** im Wintergetreide (HRAC 13).
- Innovativer Resistenzbaustein für die Ungrasbekämpfung.
- Wirksam gegen wichtige Problemungräser, darunter Weidelgras-Arten und Acker-Fuchsschwanz.
- **Flexible Anwendung** im Vorauflauf in Wintergerste und Winterweichweizen sowie im frühen Nachauflauf im Winterweichweizen.

Anwendungsempfehlung

- Anwendung vorwiegend im VA bzw. im Winterweichweizen auch im sehr frühen NA.
- Die besten Wirkungsgrade werden erzielt, wenn sich die Zielunkräuter/-ungräser in Keimung (BBCH 00–09) befinden.
- Wichtig vor dem Auflaufen der Ungräser bis max. BBCH 11 der Ungräser.
- Fundatis® ist in Tankmischungen und Spritzfolgen einzusetzen.



	BBCH 00–07	09	10	11
Acker-Fuchsschwanz, Weidelgras-Arten	**Fundatis® 1,0 l/ha** + Prosulfocarb 2.400 g as/ha oder CTU 2.100 g as/ha oder Flufenacet max 120 g as/ha			

Wirksamkeit gegen Ungräser



Fundatis® 1,0 l/ha
Vorauflaufanwendung gegen Acker-Fuchsschwanz



Fundatis® 1,0 l/ha
Vorauflaufanwendung gegen Welsches Weidelgras

Empfohlene Hinweise vor der Anwendung

Aussaattiefe sicherstellen:
Saatgut gleichmäßig und mindestens 2,5 cm tief ablegen und mit rückverfestigter Erde bedecken; bei Direktsaat die Saatrille vor der Anwendung vollständig schließen.

Applikationszeitpunkt beachten:
Die zugelassenen Einsatzfenster je Kultur beachten. Für Wintergerste ist eine Vorauflaufanwendung vorgesehen

Feuchtigkeit und Wetter prüfen:
Keine Anwendung bei angekündigtem Starkregen bzw. sehr nassen Bedingungen; nicht auf staunassen oder sehr staunässegefährdeten Böden einsetzen.

Umweltfaktoren berücksichtigen:
Erhöhter Kulturstress durch ungünstige Umweltbedingungen (z. B. Frost nach Anwendung oder Starkregen) kann das Risiko der Verträglichkeit erhöhen.

Gersten-Sorten prüfen:
Keine Anwendung in herbstausgesäter Sommergerste und in Winterbraugersten.

Nachhaltiges Ungras- und Unkrautmanagement

Herbizidprogramme:
Fundatis® ist mit den meisten Herbiziden, die in Getreide zum gleichen Anwendungszeitpunkt eingesetzt werden, physikalisch mischbar. Folgende Mischpartner können verwendet werden: Solo prosulfocarb-haltige Produkte, solo chlortoluron-haltige Produkte und flufenacet-haltige Produkte. Informationen zur Mischbarkeit erhalten Sie bei Ihrem Vertriebspartner oder Ihrem lokalen FMC-Ansprechpartner.

Resistenzmanagement:
Geeignete Tankmischungen oder Spritzfolgen von Herbiziden mit unterschiedlichen Wirkmechanismen sowie ackerbauliche Maßnahmen (gute fachliche Praxis) nutzen.

Ackerbauliche Maßnahmen:
Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, falsches Saatbett und spätere Aussaattermine in den Gesamtansatz einbeziehen.

Verantwortungsvoller Einsatz:
FMC Hinweise und das Produktetikett sorgfältig lesen und beachten.

Abdriftmanagement

- Abdrift auf Nichtzielpflanzen, empfindliche Flächen und Gewässer vermeiden.
- Besonders sensible Nachbarkulturen sind: Weinreben, Obstanlagen und Zierpflanzen.
- Windgeschwindigkeit und -richtung bei der Anwendung beachten.
- Ausschließlich abdriftmindernde Geräte und Düsen verwenden.

Anwendungsauflagen und -hinweise

Wasseraufwandmenge:
Mindestens 300 l/ha (NT145-1).

Abdriftmindernde Technik:
Das Gerät muss in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ und mindestens in die Abdriftminderungklasse 90 % eingetragen sein (NT145-1).

Fahrgeschwindigkeit:
Die maximale Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten (NT146).

Hangauflage beachten (NW706)

Wind:
Maximale Windgeschwindigkeit von 3 m/s bei der Ausbringung nicht überschreiten (NT170).
Windrichtung bei der Ausbringung beachten (NT170).

Gestängehöhe:
Spritzbalken höchstens 50 cm über Bodenoberfläche bzw. Bestand bei der Applikation führen..

Filter:
Leitungs- und Düsenfilter nicht feiner als 50 Mesh verwenden; Filter am Ende des Arbeitstages reinigen.

Flächenkontrolle:
Während eines Monats nach der Anwendung wöchentlich im Umkreis von 100 m der behandelten Fläche auf Aufhellungen prüfen, entsprechende Fälle melden (NT149).

Anwendungsplan:
Flächenscharfen Anwendungsplan mit Saatzeitpunkt, geplantem/tatsächlichem Termin, Aufwandmenge, Wasser und Anwendungstechnik mitführen (NT152).

Nachbarn informieren:
Nachbarn mit möglicher Abdriftexposition auf deren Verlangen spätestens einen Tag zuvor informieren (NT unkodiert (1)).

Abdrift verhindern:
Direkte und indirekte Einträge auf Nichtzielpflanzen, Nichtzielflächen und Gewässer verhindern.

Mindestabstände:
Mindestabstand von 50 m u.a. zu zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, öffentliche Flächen und etc.; 5 m zu allen übrigen Flächen (NT unkodiert (2)).

Temperatur:
Bei Tageshöchsttemperatur über 20 °C nur zwischen 18:00 und 9:00 Uhr anwenden; bei über 25 °C nicht anwenden (NT127).

ISOFLEX® active auf einen Blick

ISOFLEX® active gehört zur chemischen Wirkstoffgruppe der Isoxazolidinone.
Diese Wirkstoffgruppe ist für ihre Zuverlässigkeit und Wirksamkeit in der Unkrautbekämpfung bekannt.

Im Getreideanbau bietet ISOFLEX® active eine neue Lösung auch zur Bekämpfung schwer kontrollierbarer und resistenter Ungräser. Dadurch unterstützt der Wirkstoff robuste und nachhaltige Herbizidstrategien.

Produkte mit ISOFLEX® active können je nach zugelassener Kultur im Vorauflauf (Wintergerste und Winterweichweizen) im frühen Nachauflauf (Winterweichweizen) eingesetzt werden.
Diese Flexibilität ermöglicht die Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern.

Warum Landwirte Fundatis® wählen

Einfache Aufwandmenge
- 1 l/ha in einem 5 l Kanister

Flexibler Anwendungszeitpunkt
- Einsatz vom Vorauflauf bis zum frühen Nachauflauf in Winterweichweizen
- In Wintergerste (ausg. Braugerste) ausschließlich im Vorauflauf

Neue Option im Herbizidsystem
- Zusätzliche Lösung für Wintergerste und Winterweichweizen durch neue Wirkstoffklasse im Getreide (HRAC 13)

Neue Wirkstoffklasse
- Essentiell für ein zukunftsfähiges Resistenzmanagement im Getreideanbau

Wirkung gegen Ungräser
- Nachgewiesene Leistung gegen Weidelgras-Arten und Acker-Fuchsschwanz im Rahmen einer Herbizidstrategie

Fundatis® – Stimmen aus dem Team



Niklas Kloppenburg
Produktmanager

„Mit Fundatis® erweitern wir unser Getreideportfolio um eine neue Lösung gegen wichtige Ungräser. Gerade vor dem Hintergrund zunehmender Resistenzen ist der neue Wirkmechanismus von ISOFLEX® active ein wichtiger Baustein für die Praxis."



Andreas Förtsch
Technischer Manager

„Mit Fundatis® erhalten Landwirte erstmals Zugang zu ISOFLEX® active im Getreide. Der neue Wirkmechanismus der HRAC-Gruppe 13 erweitert die Möglichkeiten in der Ungrasbekämpfung und schafft mehr Flexibilität für die Herbizidstrategie. Um die Wirksamkeit langfristig zu erhalten, sollte Fundatis® gezielt und im Rahmen eines konsequenten Resistenzmanagements eingesetzt werden."



Laetitia Burggraf
Projektmanagerin

„Seit Beginn des ISOFLEX® active Projekts begleite ich die Einführung von Fundatis® intensiv. Hinter dem Launch stehen viele Jahre der Forschung, Vorbereitung und die Zusammenarbeit unterschiedlichster Teams. Umso schöner ist es, jetzt zu sehen, wie daraus eine neue Lösung für die Praxis wird."



Thomas Benduhn
Verkaufsberater

„Mit dem Wegfall wichtiger gräserwirksamer Getreideherbizide wird es zukünftig schwieriger Weidelgras-Arten und Acker-Fuchsschwanz zu bekämpfen. Deshalb ist es für mich eine besondere Freude mit ISOFLEX® active eine neue herbizide Wirkstoffgruppe im Getreide einführen zu können, mit der auch in Zukunft wichtige Ungräser im Getreide kontrolliert werden können."

FMC An Agricultural Sciences Company

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße 26, 21683 Stade
Telefon +49 41 41-92 04-0, www.fmcagro.de

Zulassungsstand: Diese Druckschrift dient der Information. Sie ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitungen.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

Fundatis®: Notfallzulassung gemäß Artikel 53 der VO (EG) Nr. 1107/2009 vom 28.09.2026 - 25.01.2027 in Wintergerste (ausg. Braugerste) und Winterweichweizen gegen Acker-Fuchsschwanz und Weidelgras-Arten.

® Marke der FMC Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften

© 10/2026